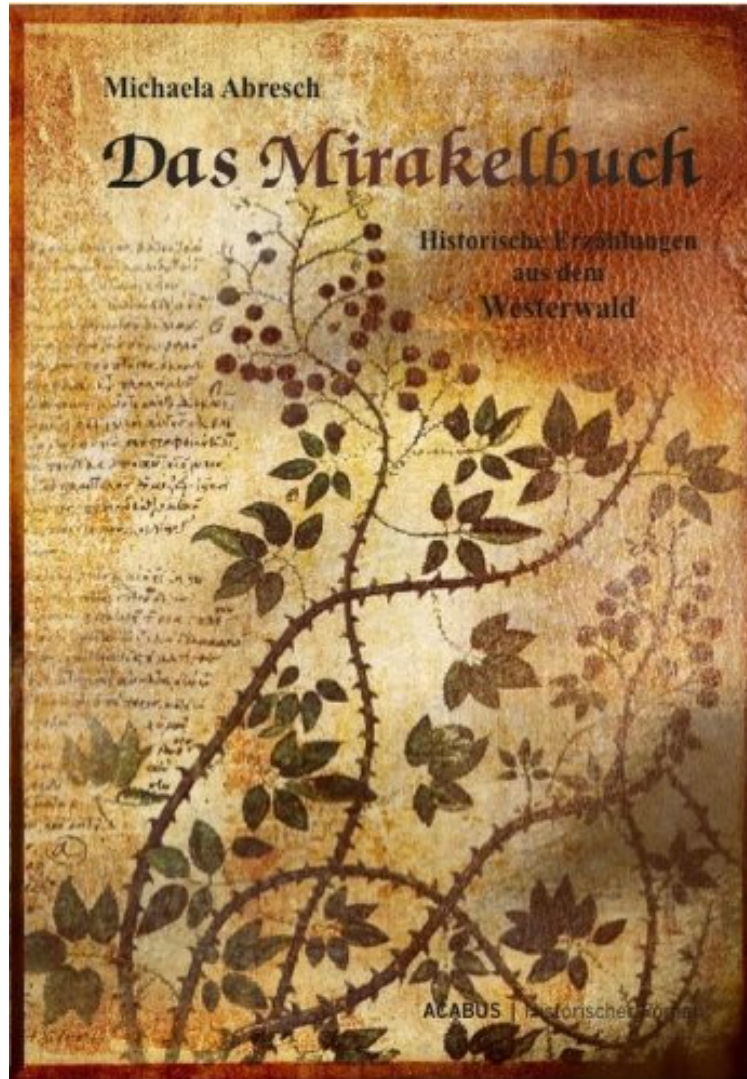


(Read ebook) Das Mirakelbuch. Historische Erzhlungen aus dem Westerwald

Das Mirakelbuch. Historische Erzhlungen aus dem Westerwald

Von Michaela Abresch

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #217828 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-11Erscheinungsdatum: 2013-10-11File Name: B007XTGLZO | File size: 71.Mb

Von Michaela Abresch : Das Mirakelbuch. Historische Erzhlungen aus dem Westerwald before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mirakelbuch. Historische Erzhlungen aus dem Westerwald:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschne historische Geschichten aus dem WesterwaldVon SunitaDas Mirakelbuch - Zwlf historische Geschichten aus dem Westerwald -ursprnglich hatte ich mir dieses Buch gekauft, da ich durch Zufall die Autorin Michaela Abresch kennenlernte.Als ich dann zu lesen anfang konnte ich nicht mehr aufhren, bis ich mir in kurzer Zeit alle Geschichten einverleibt hatte. Es ist ein so tolles Buch!Absolut lesens- und empfehlenswert, und das nicht nur

wenn man in der Gegend des Westerwaldes wohnt. Die Geschichten sind historisch sehr gut recherchiert und ergänzt mit Spannung, Gefühl und Schreiberkunst der Autorin. Ein Zitat der Autorin: Das Beste am Schreiben ist, dass sich dabei ein Fenster und damit der Blick auf ein unbekanntes Land öffnet, in dem der Schreiber zum Entdecker, Schöpfer und Zauberer wird. Ein perfektes Zitat für ein wundervolles Buch! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unerwartet spannend und einfach nur wunderschön! Von Sue Ich bin eigentlich nicht ein Fan von historischen Erzählungen. Da dies aber nun Kurzgeschichten waren und mich der Einband auch sehr angesprochen hat, dachte ich, ich versuche es mal mit einem anderen Genre, zu der seichten Belletristik, die ich sonst zum Vergnügen immer lese. Bereits die erste Geschichte hat mich so gepackt und die damalige Zeit versetzen lassen. Die Geschichten sind sehr rund, spannend und rührend. Man kann gar nicht anders als mit den Figuren mitzufühlen, ob zu trauern oder sich zu freuen. Nun habe ich es meiner Mutter weitergegeben und auch sie ist sehr begeistert von dem Buch. Also sehr zu empfehlen, ob zum Selberlesen oder auch zum Verschenken! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Märchenhaft Von FrankenKoch... sind die Kurzgeschichten, die Michaela Abresch zu erzählen hat. Auch wenn man nicht im Westerwald zu Hause ist, verzaubert die Geschichten und führen den Leser in die Welt der Mythen und Sagen. Sie sind flüssig und anschaulich erzählt, phantasievoll und unterhaltsam. Ein sehr lesenswertes Buch - auch für jüngere Leser.

Kurzbeschreibung 'Eng drängten sich die Buchstaben aneinander, nur selten gab es Durchgestrichenes und es war eine saubere, gleichmäßige Handschrift, wie man sie nur durch regelmäßiges Benutzen erhielt. Das Papier knisterte, als sie die brüchigen Seiten durch die Finger gleiten ließ. Bis zur Hälfte war das Buch beschrieben. Da sie sich vom letzten Eintrag den größten Aufschluss erhoffte, beschloss sie zunächst dort weiter zu lesen. Mit der flachen Hand strich sie über die Falz. Dabei bemerkte sie gleich, dass sich das Schriftbild von jenem im ersten Eintrag unterschied. Ungleichmäßig, fehlerhaft schienen die Worte hingeworfen, beinahe, als seien sie in größter Eile oder unter erschwerten Umständen geschrieben worden 'Ein geheimnisvolles Mirakelbuch in den Habseligkeiten eines stummen Mädchens Wolfsspuren im frisch gefallenen Schnee ein ausgesetzter Söugling vor der Klosterpforte ein blutiger Dolch, von der Tochter des Burgherrn im Wald verscharrt Zwölf historische Geschichten, eingebettet in die waldreichen Hänge des Westerwaldes, erzählen von Liebe und Verlust, Angst und Mut, Sehnsucht und Verzweiflung. Sie entföhren ihre Leser in die mittelalterlichen Städtchen des Westerwaldes, auf die Bergfriede einstiger Burgen, hinter die Pforten von Klöstern und Kapellen. Und am Ende einer jeden Erzählung ist man sich plötzlich nicht mehr sicher, ob sich das soeben Gelesene nicht tatsächlich in jenen Tagen zugetragen haben könnte Kurzbeschreibung 'Eng drängten sich die Buchstaben aneinander, nur selten gab es Durchgestrichenes und es war eine saubere, gleichmäßige Handschrift, wie man sie nur durch regelmäßiges Benutzen erhielt. Das Papier knisterte, als sie die brüchigen Seiten durch die Finger gleiten ließ. Bis zur Hälfte war das Buch beschrieben. Da sie sich vom letzten Eintrag den größten Aufschluss erhoffte, beschloss sie zunächst dort weiter zu lesen. Mit der flachen Hand strich sie über die Falz. Dabei bemerkte sie gleich, dass sich das Schriftbild von jenem im ersten Eintrag unterschied. Ungleichmäßig, fehlerhaft schienen die Worte hingeworfen, beinahe, als seien sie in größter Eile oder unter erschwerten Umständen geschrieben worden 'Ein geheimnisvolles Mirakelbuch in den Habseligkeiten eines stummen Mädchens Wolfsspuren im frisch gefallenen Schnee ein ausgesetzter Söugling vor der Klosterpforte ein blutiger Dolch, von der Tochter des Burgherrn im Wald verscharrt Zwölf historische Geschichten, eingebettet in die waldreichen Hänge des Westerwaldes, erzählen von Liebe und Verlust, Angst und Mut, Sehnsucht und Verzweiflung. Sie entföhren ihre Leser in die mittelalterlichen Städtchen des Westerwaldes, auf die Bergfriede einstiger Burgen, hinter die Pforten von Klöstern und Kapellen. Und am Ende einer jeden Erzählung ist man sich plötzlich nicht mehr sicher, ob sich das soeben Gelesene nicht tatsächlich in jenen Tagen zugetragen haben könnte über den Autor und weitere Mitwirkende Michaela Abresch, Jahrgang 1965, geboren und aufgewachsen im Westerwald. Nach mehreren Veröffentlichungen in verschiedenen Anthologien ist Das Mirakelbuch ihr erster eigener Erzählband. Michaela Abresch lebt mit ihrer Familie in Dierdorf, einer Kleinstadt im Westerwald, und ist tätig in der pädagogisch-pflegerischen Arbeit mit schwerstmehrfachbehinderten Menschen. 'Die Vergangenheit ist wie ein See mit einer unermesslichen Vielfalt an Geschichten, die nur darauf warten, heraus gefischt zu werden. Einige struben sich anfangs ein wenig, für sie brauche ich Geduld und die richtigen Worte, sie zu zähmen. Aber die meisten rufen nach mir.'